

Hafis

## Fülle mir den Becher, Schenke

Fülle mir den Becher, Schenke,  
denn der Morgen taget hell,  
Aber eile und bedenke,  
daß der Himmel kreiset schnell. Laß, eh wir die Stunde sehen,  
da die Welt in Trümmer stürzt,  
Lieber uns zugrunde gehen  
beim Pokal, den Freude würzt! Flieh die Träume der Verblendung,  
willst du wahre Wonne kosten,  
Und die Sonne der Vollendung  
steigt dir aus des Bechers Osten! Wenn dereinst aus meiner  
Asche  
Kunst des Meisters Krüge schafft,  
Füllt sie aus des Magiers Flasche  
mit der Rebe Edelsaft! Wähnet nicht, es wirk Bekehrung  
eure Predigt, lang und breit,  
Redet lieber mit Verehrung  
von dem Trank der Lauterkeit! Wer der Liebe Wein ergeben,  
säet guter Werke Saat;  
Gutes Werk sollst du erstreben –  
darum, Hafis, auf zur Tat!

(Übersetzung: G. Jacob)